

Experteninterview

Fall: Meta-Wiki
Befragter (B): Martin Rulsch
Interviewer (I): Anja Ebersbach
Datum: 04.03.2022, 11:00 Uhr
Ort: Skype

	[Begrüßung]
1	I: Meta Wiki. Wir hatten schon ein bisschen darüber gesprochen, aber ich habe mich ein bisschen vor Meta gedrückt, weil ich bei allen anderen Wikis sehr gut mit der Struktur zurechtkam, aber bei Meta kann ich wirklich kaum Struktur erkennen. #00:00:15#
2	B: Es gibt keine Community, es gibt keine Verbreitung, es gibt also ... nix. #00:00:57#
3	I: Also es ist Anarchie pur. #00:01:00#
4	MR: Es gibt bestimmte Bereiche, bestimmte aktive Leute, die da mal was gestalten, aber es gibt keine Gesamtstruktur. Man hat keinen Hub, kein Portal, wo man sagt: das ist „research“, das ist „grants“, das ist „translation“, irgendwie einen Überblick. Es ist eben nicht ein Projekt, das irgendwie zusammen gestaltet wird. Die Leute, die etwas aktiver sind, Admins sind usw., die kümmern sich um bestimmte Tätigkeiten. Es ist keine wirklich feste Community, die irgendwie eine Aufgabe hinter Meta Wiki sieht. Es gibt ganz viele Sachen, die auf Meta sind, auch ganz viele sinnvolle Sachen, die sind aber nicht miteinander verknüpft. #00:01:06#
5	I: Ok. #00:01:59#
6	B: Nicht zu leicht finden, wenn man nicht weiß, wo es ist. #00:02:00#
7	I: Also es ist wirklich eine Bottom-up-Organisation, oder? #00:02:04#
8	B: Ja. #00:02:08#
9	I: Ich fang mal von vorne an. #00:02:09#
10	B: Beides, wollte ich noch sagen, es ist sowohl Bottom-up, weil es können alle irgendwie was hinschreiben, als auch Top-down, weil die Funktionstragenden schreiben da ihre Reports und erstellen da irgendwelche großphilosophischen Diskussionen, mit denen sie dann die kleinen Communities nerven. Bloß die Verknüpfung, die fehlt halt. #00:02:23#
11	I: Aber aus welcher Motivation heraus ist denn das Wiki entstanden? Da habe ich ganz unterschiedliche Positionen gefunden. #00:02:42#
12	B: Genau also ganz, ganz ursprünglich, noch vor meinen Zeiten, soweit ich das nachrecherchiert habe, gab es in der englischsprachlichen Wikipedia nur Artikelseiten und man hat dort Artikel geschrieben und vielleicht noch Diskussionsseiten. Es gab keinen Projektnamensraum. Also das, was wir heute

	<p>Wikipedia: nennen würden, das gab es nicht. Und um solche Sachen auszulagern hat man ein weiteres Wiki, das Meta Wiki, gegründet. deswegen sind da so lustige Essays und Policies und Visionen aus den ursten Frühzeiten vorhanden. Das wird halt eigentlich gar nicht mehr verwendet. #00:02:55#</p>
13	<p>I: Weißt du zufällig, ob das das erste Schwesterprojekt war? #00:03:55#</p>
14	<p>B: Da müsste ich jetzt nochmal in meiner Präsentation schauen, das kann sehr gut sein. Das Meta Wiki ist schon 2003 oder so entstanden. #00:04:05#</p>
15	<p>I: Auf alle Fälle ziemlich früh. Um einfach dieses Verwaltungszeug zu erledigen, oder? #00:04:36#</p>
16	<p>B: Genau. Also ich habe da das Gefühl, alles, was man irgendwie nicht in Wikipedia enzyklopädisch verwurschteln kann und irgendwie was mit Orga zu tun hat im Hintergrund, hat man einfach ins Meta Wiki gekippt. Und durch diese Art von Müllhalde ist Meta immer noch so. Also da gibt's natürlich bestimmte, sehr gut funktionierende Bereiche und manche eben nicht. Aber ob das jetzt die Intention dahinter war? Das ist einfach vor meiner Zeit gewesen. Das weiß ich nicht genau, da habe ich auch nichts Genaueres gelesen, bei meinen Untersuchungen. #00:04:59#</p>
17	<p>I: Weißt du, ob das schon von vornherein mehrsprachig war? #00:05:35#</p>
18	<p>B: Naja, die translation extension ist ja erst Jahre später entwickelt worden. Letztlich war auch Wikipedia mehrsprachig. Die ersten, also der Artikel „polymerase Kettenreaktion“, der deutschsprachige Artikel, und „Jupiter“ und ein paar andere sind ja quasi in Wikipedia dort geschrieben worden. Auch bei „polymeraser Kettenreaktion“ stand dann oben der englische Text, dann gab's ein paar Striche und dann stand darunter der deutschsprachige Text, also das ist multilingual gewesen: man hat halt mehrere Sachen auf eine Seite geschrieben. #00:05:41#</p>
19	<p>I: Echt? In der englischen Wikipedia? #00:06:16#</p>
20	<p>B: Wenn du die erste Version von „polymerase Kettenreaktion“ anschaust - ich schick dir da gleich mal einen Link in der deutschsprachigen Wikipedia -, dann wirst du das sehen. #00:06:20#</p>
21	<p>I: In der deutschsprachigen? #00:06:30#</p>
22	<p>B: Genau, die haben das dann 1:1 übersetzt und deswegen sieht man das dann auch noch in der deutschsprachigen. Ich kenn mich in der deutschsprachigen halt etwas besser aus als in der englischsprachigen. #00:06:33#</p>
23	<p>I: Aber das ist spannend, warum hat man das gemacht? Also, man hatte ja seine deutschsprachige Wikipedia und da hat man dann einen englischen Text eingefügt oder aus der englischen Wikipedia genommen, oder was stand da drinnen? #00:06:44#</p>
24	<p>B: Warte mal ne Sekunde. Die erste Version von „polymerase Kettenreaktion“ hat von Magnus Manske zunächst den englischsprachigen Text, eine Sektion, dann den deutschsprachigen, dann kommt die nächste, dann deutschsprachig, englisch, deutsch, also eine multilingual Wikipedia gewesen, am Anfang. Es hat</p>

	sich erst durch diese Raustrennung von Sprachversionen quasi aufgespalten. #00:06:58#
25	I: Aber die deutsche war doch schon eine eigene Sprachversion, oder? #00:07:36#
26	B: Ja, aber am Anfang ist das ja alles schwierig gewesen. Diese Versionen wurden ja 2002 nachträglich wieder reingekippt. Also das ist ja alles unklar, in welcher Reihenfolge in den Jahren 1 und 2 Versionen entstanden sind. Also dieses Konstrukt ist halt eine Momentaufnahme der frühen Jahre in der Wikipedia.com. #00:07:42#
27	I: Mhm. #00:08:15#
28	B: Also, es sollte eine globale Enzyklopädie werden und, wie gesagt, ich rekonstruiere mir das so. Ich war nicht dabei und man hat sich erst dann entschieden, das ins Mehrsprachige oder mehrere Einzelsprachen aufzuspalten. #00:08:16#
29	I: Ach so, also deine Hypothese ist, dass das noch gar nicht in der deutschen drin war, sondern, dass das in der englischen war und dann später auseinander verteilt wurde? #00:08:34#
30	B: Ja, genau. #00:08:48#
31	I: Ok, das ist tatsächlich spannend, aha. Und da steht wahrscheinlich auch das Datum dabei, aber das sagt jetzt nix mehr, denn das wurde ja dann importiert? #00:08:50#
32	B: Also Daten 2001 und 2002, da würde ich nicht viel draufgeben. #00:09:02#
33	I: Okay, aber trotzdem spannend. Und du vermutest, dass es in Meta ohne diese translate extension auch so war, dass es erstmal ein bisschen durcheinander ging mit den Sprachen? Dass man gesagt hat: da ist ein englischer Absatz und den übersetze ich jetzt gleich mal ins deutsche, damit die deutschen Leser das auch gleich haben? #00:09:12#
34	B: Genau, da hat man dann wahrscheinlich Einzelseiten gemacht, aber da müsste man jetzt in die frühen Versionen vom Meta Wiki reinschauen, wie die da aussehen. Also ich habe nichts. #00:09:37#
35	I: Okay. #00:09:49#
36	B: Da wird man mehrere Seiten parallel gehabt haben, an die Zeiten erinnere ich mich noch, vor der translate extension, da hat man dann „grants/de/en“ und hat dort Einzelseiten händisch übersetzt, abgespeichert. Mit der translate extension kann man ja jetzt einzelne Blöcke, Absätze übersetzen und es wird auch eine Seite dort entstehen. #00:09:50#
37	I: Das heißt, es gab keinerlei Vorgaben, welche Sprachen da rein sollten, sondern wichtig war, dass es im Prinzip ein englisches Wiki war, kann man das sagen? #00:10:28#
38	B: Wikipedia.com war am Anfang multilingual und globalgalaktisch gedacht und tatsächlich war Meta-Wiki das zweite Wiki, das gegründet wurde, schon

2001. Tatsächlich als Auslagerungsort von, also, als Projektnamensraum zu Wikipedia.com. #00:10:50#

39 I: Und dann haben sich die Projekte in der Mehrsprachigkeit auseinanderentwickelt? Das eine ist so geblieben und das andere waren eben diese verschiedenen Sprachversionen? #00:11:25#

40 B: 2001 gabs nur Wikipedia.com und dann Meta Wiki und dann Wiktionary, als erstes Schwesterprojekt, wurde erst im Jahr danach gegründet. Das ist quasi das Orga-Wiki gewesen. #00:11:39#

41 I: Die deutsche Sprachversion oder die großen Sprachversionen sind doch im selben Jahr gegründet worden wie die Wikipedia? #00:11:56#

42 B: Ja, im ersten Jahr. Aber die waren halt so Auslagerungen der englischsprachigen Wikipedia und auch sehr wenig dann in Aktion, soweit ich das verstanden hab. #00:12:23#

43 I: Und das Meta Wiki hat sich aber auch sehr gut entwickelt? Oder hast du das Gefühl, dass es irgendwann mal im Laufe der Jahre unter Beschuss stand? #00:12:32#

44 B: Das ist natürlich schon eine gewisse Rivalität, wenn man das so sagen darf. #00:13:05#

45 I: Zwischen wem? #00:13:48#

46 B: Also zwischen global und lokal, das ist immer ein Ringen. Also, ich bin ja nun viel auf Meta aktiv und weniger auf der englischsprachigen Wikipedia und wir wollen eben einen globalen CheckUser haben und globale Benutzerkonten und globale Vandalismusbekämpfung und globale Problemlösung und so weiter. Aber viele Sachen gibt's halt lokal schon und das Verständnis ist so, dass, wenn etwas lokal schon abgedeckt ist, das nicht irgendwie nach Meta geht. Es ist letztinstanzlich auf lokaler Ebene, außer die Instanzen sind kaputt. Und genau so ist ja jetzt auch der globale Verhaltenskodex, also die Durchsetzung plant, dass halt eben letztinstanzlich die Schiedsgerichte der lokalen Wikis agieren, aber wenn es da kein Schiedsgericht gibt, dass man sich dann an das globale U4C wendet. #00:13:50#

47 B: Wenn es aber systemische Probleme gibt, beispielsweise, das Schiedsgericht unterwandert ist von lauter Nazis, dann wird man sich auch wegen systemischen Fehlern an die globale wenden. Und genau so ähnlich ist das bei auch bei den Stewards und auch bei anderen globalen Aktivitäten. Wenn die lokal mit sich klarkommen oder hinreichend groß sind, dann kümmert sich die globale Administration nicht drum. Und deswegen wird halt bei der englischsprachigen Wikipedia gesagt, naja, die brauchen wir gar nicht. Und in der englischsprachigen Wikipedia hat man sich entschieden, dass nicht mehr die Stewards das global entscheiden, nach dem Vier-Augen-Prinzip, sondern dass das Lokalbürokraten machen. Stewards durften in Notfällen in den lokalen Wikis, auch in der englischsprachigen Wikipedia, Vandalismus zurücksetzen, dürfen sie jetzt nicht mehr. Sie durften früher bei Cross-Wiki CheckUser-Aktionen auch in der englischsprachigen Wikipedia was machen. Dürfen sie jetzt nicht mehr machen. #00:15:59#

48	I: Verstehe. #00:16:50#
49	B: Und so gibt's an bestimmten Stellen Vorgaben, wie die Interaktion ist zwischen global und lokal. Das ist natürlich für die Leute, die global arbeiten, superlästig, 27.000 Einzelrichtlinien jeweils zu berücksichtigen. Im Notfall dürfen die Stewards auch so agieren, aber besonders freuen tun sie sich da nicht. #00:16:50#
50	I: Also im Prinzip teilt sich das so auf, dass man sagt: Erst wenn ihr gerufen werdet, von den einzelnen Communities, dann geht ihr rein? #00:17:27#
51	B: Eigentlich hieß bei den Stewards ursprünglich die Policy „don't decide“. Das hat dann Benutzer „DerHexer“ in einem Realitätscheck vor circa 13 Jahren oder so geändert in „don't overwrite consensus“, weil Stewards ständig irgendwelche Sachen entscheiden müssen. Also die beurteilen global, das ist ein Vandalen und wir sperren den jetzt, oder irgendwelche anderen Sachen. Jedenfalls ist das quasi die aktuelle Policy: „Don't overwrite consensus“. Und wenn halt kleine Projekte nicht in der Lage sind, sich hinreichend selbst zu verwalten, ja und da gibt's ja die Unterscheidung zwischen Groß- und Kleinprojekten. Also Small Wikis sind die, die weniger als zehn Admins haben und weniger als 50.000 Artikel, das heißt also die Stewards sind nicht für die größten 36 + 40 sind 76 + 53 Erweiterungswikis + 3 Inkubatorwikis zuständig, sondern für die ja paar 100, 600, nee, sind eher 700 kleinsten Wikis. #00:17:40#
52	I: Ja, das reicht ja auch. Aber das heißt ja dann im Prinzip, dass Meta Wiki die Verwaltungsplattform für die Stewards ist, ist das richtig? #00:19:16#
53	B: Richtig, also die Stewards wurden eingeführt, weil den es den Entwicklern bei der Foundation zu lästig war, in irgendwelchen Kleinwikis irgendwelche Adminrechte an- und auszuschalten und haben das dann eben an Freiwillige übergeben. Aber das war halt so wichtig, dass man auch noch 2007, und ich glaub das ging dann irgendwie noch Anfang der 10er Jahre, eine Bestätigung vom Board of Trustees benötigte, um Steward-Rechte zu vergeben, und das war halt dann trotzdem eine globale Wahl. 80% Zustimmung war notwendig und da gabs auch keinen Widerspruch irgendwann vom Board of Trustees. Aber ich bin quasi von Göttergnaden zum Steward bestimmt worden, um den globalen Projekten und globalen Verwaltungen zu dienen. #00:19:33#
54	I: Und wie viele Kollegen hast du? #00:20:27#
55	B: Stewards gibt's aktuell - jetzt haben wir gerade gewählt, jetzt sind es wieder ein paar mehr - es sind immer um wie 40 so. Wir haben jetzt glaub ich sogar ausnahmsweise mal 2 Frauen dabei, oder eher 2 Frauen*, um genau zu sein. Eine Person, die sich als Frau versteht. #00:20:37#
56	I: Wie ist denn die Befüllung des Wikis organisiert? Es gibt ganz viele Sub-Communities, habe ich das richtig verstanden? Und die organisieren sich untereinander. #00:20:57#
57	B: Die organisieren sich auch nicht. Meta ist die Müllablage. Wenn du im Meta Wiki hier Wikimedia Deutschland eingibst, findest du dort die Impact und Progress Reports und irgendwelchen anderen Schwachsinn und das wird halt manchmal dort reingetan. Und dann gibt's natürlich Sachen, die mehr Leute

interessieren, beispielsweise Learning Patterns oder Research, da arbeiten auch Leute zusammen. Ob die das da gestalten, weiß ich nicht. Aber da gibts natürlich die Foundation, die das bespielt und da ihre Grants-Seite alle 2 Jahre an die aktuellen neuen Grants-Aktivitäten anpasst und so weiter. Und dann versucht die Foundation mit irgendwelchen Resource Center ihre eigenen Sachen aufzubereiten. Aber es gibt die Translation Communities, da macht auch das LangCom irgendwas, das Language Committee. Und da gibt's die Stewards, die sich so um ihre Seiten bisschen kümmern, also für die globale Administration und ansonsten kann jeder irgendwas schreiben, und es verwaltet niemand. Es gibt Admins, natürlich, Meta Wiki Admins, ich bin auch einer, die schauen da drauf, dass da auch kein Vandalismus reinkommt. Aber es kommt kein Vandalismus rein, denn keinen interessiert sowas. #00:21:23#

58 I: Es gibt da auch keine Relevanzkriterien in der Hinsicht? #00:22:43#

59 B: Ich glaub, das interessiert einfach nicht, also ich gebe jetzt mal Meta Wikiscope ein, ob da irgendwas drinsteht. Was ist das Meta Wiki, ja, das ist ja eine sehr gute Frage. #00:22:49#

60 I: Naja also die Frage ist, gibt es irgendwelche Inhalte, also außer dem ganz offensichtlichen Spam und außer dem offensichtlichen, wo du sagst: „Hey Leute macht das wo anders“? So eine große Community ist ja kreativ, ich kann mir ja vorstellen, dass da schon irgendwie Sachen reingekippt werden, wo man sagt „Naja also jetzt mal ehrlich, nee, das hat jetzt hier dann doch nix zu suchen.“ #00:23:09#

61 B: Ja, aber da stehen halt die drei Sachen: erstens „Discussion and formulation of Wikimedia projects“, „place for interlingual crossworking international coordination“, das ist ja quasi auch alles, und zum Schluss steht da noch da „forum for personal essays about wikimedia-projects“, das ist aber eigentlich universal. #00:23:36#

62 B: Es steht da, worüber man nicht sprechen soll: klar, Software, da gehst du auf Mediawiki.org, Contentprojekte, da gehst du zu den normalen Sachen und es ist halt kein Webspaces, also wenn du da nur über Bienchen und Blümchen was schreibst ... Jetzt überlegt ein Benutzer der deutschsprachigen Wikipedia, der zu den Kulturbotschafter:innen gewählt wurde, einen enzyklopädische Artikel im Meta Wiki zu veröffentlichen, weil das irgendwelche Zeitzeugeninhalte hat und so weiter... also es würde wahrscheinlich ein Admin dann löschen, weil das schon nicht irgendwie zu den Sachen passt. #00:24:13#

63 I: Was ist denn ein Kulturbotschafter? #00:25:05#

64 B: Wikimedia Deutschland hat jetzt ein Kulturbotschafter:innen Projekt gemacht, das sind Multiplikator:innen, die im GLAM-Dreieck stehen, zwischen Community, Wikimedia Deutschland und Institutionen und eine gewisse Ausbildung erhalten, Trainings, Qualifizierungsangebote und dann so GLAM-on-Tour-Stationen und so was ähnliches koordinieren, zwischen Wikimedia Deutschland, Community und den Kulturinstitutionen. #00:25:09#

65 I: Deutschen Kulturinstitutionen hauptsächlich? #00:25:41#

66	B: Es ist jetzt in Deutschland und der Schweiz. Österreich hat sich eigenes Ambassador Programm gemacht, das sie europaweit angesiedelt haben, beziehungsweise Konkurrenzprojekte aktuell. Leute, die im Kulturbereich arbeiten, kriegen jetzt ein bisschen Qualifizierung und noch ein paar mehr Stempel und werden noch ein bisschen mehr gepampert von Wikimedia Deutschland. #00:26:05#
67	I: Verstehe. Und von der Mehrsprachigkeit her gibt's auch keine Einschränkungen bezüglich der Sprachen, oder? Oder ist das zumindest über translate eingeschränkt? #00:26:14#
68	B: Also alle Wikimedia Projekte beziehen ja die Übersetzung der Oberfläche aus dem Translatewiki. Und die Sachen werden natürlich auch im Meta Wiki angeboten. Die Oberfläche vom Meta Wiki kann in all diesen Sprachen wie gewünscht angezeigt werden. Du kannst ja auch die Oberfläche der deutschsprachigen Wikipedia in jeder beliebigen anderen Sprache einstellen. Das ist ja so: Alles, was im Translatewiki ist, wird angezeigt und ansonsten wird als default immer Englisch gewählt. Und zum Inhalt der Projekte kannst du, glaub ich auch, all die Sprachen, die..., das ist eigentlich ne gute Frage, ich weiß nicht welche Alltagssprachen man verwenden kann, ob es nur die sind, die im Translatewiki sind, oder ob es nur die sind, für die es auch Wikimedia Projekte gibt oder..., ich glaube, die müssen im Translatewiki supported sein, dass man das auswählen kann. Aber es sind halt 300 Sprachen. #00:27:17
69	I: Translate liegt ja translatewiki zugrunde, also muss es das ja können als Erweiterung, es sei denn, es ist nicht immer auf dem neusten Stand. #00:27:58#
70	B: DE, DE-AT, DE-CH und DE-Formal, das sind die Oberflächen, wie du in der Translate Extension Sachen übersetzen kannst, mein ich. #00:28:12#
71	I: Hast du schon mal festgestellt, dass irgendwie ganz andere Sprachen drin sind? Wo es noch nicht mal ne Wikipedia dafür gibt, oder so? #00:28:29#
72	B: Das ist eine Frage, die ich dir nicht beantworten kann. #00:28:41#
73	I: Im Prinzip funktioniert ja Meta Wiki über diese Übersetzungen, also jemand macht den Artikel und dann ist automatisch Translate dran und #00:28:44#
74	B: Jetzt kommt eines meiner Lieblingsthemen, die Übersetzungskatastrophe. Also ich hasse das, Übersetzungen sind scheiße. #00:29:17#
75	I: Auch in Meta Wiki, oder nur für Content? #00:29:38#
76	B: Ich habe mal einen Vortrag mit Blick auch auf Übersetzung gehalten, da habe ich jetzt nochmal einen Link geschickt. Ich bin ja nun Altertumswissenschaftler mit literatur-, sprachwissenschaftlichen, historischen, philosophischen Hintergrund und Übersetzungen sind auch ein Teil in meinem Studium gewesen. Und wenn man denkt, Übersetzung wäre sehr einfach, würde mein Professor sagen, sie sind quasi die Krönung für den Philologen, weil zum einen das Original in allen Nuancen verstehen muss, dann den Sinn erfassen muss, und das in ein anderes Sprach- und Kulturkonzept, angepasst ans Zielpublikum übertragen muss. Also Übersetzungen sind sehr kompliziert, das ist erstmal meine Grundthese, die ich ansetze. Das ist natürlich bei inhaltlichen Artikeln

nochmal mehr, aber auch bei so Verwaltungskram, der auf Meta Wiki liegt, natürlich genauso. Da haste halt dann einen globalen Verhaltenskodex, da steht: „Wir diskriminieren nicht nach Rasse“, oder race und schon hast du zwei vollkommen unterschiedliche Konzepte, die einfach nicht kongruent sind. Du müsstest seitenweise in Fußnoten und so weiter erklären, was im Original gemeint ist und was in der Übersetzung gemeint ist und was weiß ich alles an der Stelle. So haben wir in der Philologie gearbeitet, du hast dann irgendwie 1, 2 Zeilen übersetzt und hast darunter einen Fußnotenapparat, was für kulturelle Konzepte im Original gemeint waren und wie man das hier vielleicht interpretieren kann. #00:29:57#

77 I: Okay. #00:31:53#

78 B: Also, kommentierte Übersetzung gibt's natürlich nicht an der Stelle und das ist natürlich schwierig, weil an manchen Stellen wird dann geschrieben, ja: „Es gilt dann das englischsprachige Original“. Aber angelsächsische Kulturkreis ist halt ein ganz anderer, die haben weniger Datenschutz, weniger privacy als Thema, sie haben auch tatsächlich einen anderen Ansatz, Regeln aufzuschreiben, quasi so einen: „Wir schreiben jetzt nicht jeden Problemfall hin und entscheiden dann bei Problemen nach gesundem Menschenverstand“. Und bei uns im europäischen oder deutschsprachigen Kulturkreis ist das eher so: „Wenn es nicht in der Regel drinnen steht, kann man das trotzdem machen“. Was nicht verboten ist, ist erlaubt. So, und das verstehen die nicht, diese Herangehensweise, und deshalb ist das super schwierig mit Übersetzung. Ja es gibt die Translate Extension, also es muss immer Ausgangssprache Englisch sein. Wenn man von Englisch in eine andere Sprache übersetzt haben möchte, muss man diese Seite vorbereiten. Man verwendet die Translate Tags um bestimmte Segmente zur Übersetzung vorzuschlagen. Und dann gibt's natürlich eine Standardübersetzung, die man im Deutschen wahrscheinlich verwenden würde, die in 80% der Fälle richtig ist, aber aufgrund des Kontextes des Dokumentes oder der Einordnung, oder was auch immer, an der Stelle vollkommen irreführend ist. Und wenn du das in einzelne Bruchstücke, also nicht nur bei Überschriften, sondern auch bei einzelnen Segmenten, dann hast du natürlich das Problem, oben wurde von Person A das geschrieben und unten von Person B. Eine Person verwendet Nominalstil, eine andere nicht, eine andere eher einen erklärenden Stil, oder einen sehr wörtlichen Stil, eine andere verwendet eher einen sinnorientierten Stil. Das heißt, Disparitäten zwischen Übersetzung von A nach B durch diese Translate Extension kommt auch noch dazu. Und das heißt, da hab ich mich auch schon gestritten, mit anderen Menschen, beispielsweise bei Wikimedia Deutschland, die für die technische Übersetzung zuständig sind und ich gesagt habe: „Wieso empfiehlt ihr denn diese katastrophale, also von technischer Seite, Translate Extension, die immer wieder Fehler macht?“ und so weiter, und aus semantischen Gründen wäre bei einem festen Dokument eine Policy sinnvoller, dass eine Person das in einem Übersetzungsschema überträgt, als das in Teile auf zu brechen und mehrere Leute da rauf zu werfen, so das das am Ende ein unlesbarer Zieltext wird. So, und bei höher frequentierten Seiten, in denen sich Dinge immer wieder ändern, ist es ja nachvollziehbar, dass wenn sich nur ein kleiner Abschnitt ändert, dass man nur diesen invalidiert, und dann ist halt in allen anderen Sprachen erstmal nur das englischsprachige Original da, aber das ist ja auch eklig. So, dann hast

du einen Text mit 95% Deutsch und dann hast du einen Absatz, der jetzt quasi nicht mehr aktuell ist, komplett auf Englisch, weil da vielleicht ein Wort geändert wurde, das kommt auch von diesen Gedanken: „Alles ist Englisch, also es ist alles eine Übersetzung“, was ja auch irgendwie falsch ist. So, deswegen, ich persönlich übersetze nicht wörtlich Dinge von A nach B, sondern versuche im deutschen den Geist und die Bedeutung mitzunehmen und einen lesbaren deutschsprachigen Text zu erstellen. Der muss dann nicht unbedingt zu 100%, ist auch nicht möglich, das englischsprachige oder das anderssprachige Original treffen, aber man hat am Ende was Deutschsprachiges, was man lesen kann. Wenn ich jetzt hier irgendwie diesen furchtbaren Nominalstil im englischen reproduziere, das liest doch kein Mensch. Wir verwenden Nebensätze, lange Phrasen und so weiter im Deutschen und so. Also zum einen Übersetzung grundsätzlich schwierig, der Anglozentrismus grundsätzlich schwierig und technisch nochmal zurückkommend, es muss halt ... bist du noch da?
#00:31:55#

79 I: Jaja ich bin da, ich höre dir zu. #00:37:32#

80 B: Okay die Technik, also, um es nochmal zu sagen, es entscheidet irgendjemand am Anfang diese Segmentierung, diese Zerhackstückelung des Textes in übersetzbare Blöcke. Das ist meist Absatz für Absatz. Manchmal fügt man auch Absätze zusammen und eigentlich soll auch jeder quasi Anstrich, jede einzelne Zeile, separat übersetzt werden. Aber da gibt's halt Menschen, die da sich hinsetzen und sagen: „Och ich mach jetzt erstmal die 20 kürzesten Abschnitte und übersetze die einzelnen Zeilen, dann ist schon mal der Prozentsatz an der Seite größtenteils abgedeckt und dann kommt danach irgendeine andere Person übersetzt noch die anderen Teile und versteht aber gar nichts. #00:37:35#

81 I: Also der zusammenhängende Text wird da..., wird einfach komplett zerstört, oder? #00:38:36#

82 B: Also, es ist nicht, dass du ein Dreiersystem hättest: „Originaltext“, „Zerhackstückelung“ und „Finaltext“, sondern du müsstest das immer separat noch nebeneinanderlegen. Es ist wirklich in Segmente aufgeteilt, die in beliebiger Reihenfolge von beliebigen Personen individuell übertragen werden. Also vom Übersetzungstheoretischen her katastrophal. Der Sinn ist natürlich klar, kollaborative Tätigkeit, mehr Menschen motivieren, vielleicht mal auch was Kleineres zu übersetzen Ich würde da viele Fragzeichen dahinter stellen, ob das am Ende ein sinnvolles Produkt ergibt, aber da gibts eben unterschiedliche Positionen dazu. Es ist das Beste, was wir haben, es ist aber schwierig. Es kommt eben noch dazu: nachdem das mit den Translate Tags zerhackstückt wurde, muss das ein Translationadministrator freigeben. Die Person sollte dann überprüfen, ob die Zerhackstückelung einigermaßen sinnvoll ist, macht sie normalerweise nicht, und dann die Seite marked for translation, also die Seite für die Übersetzung freigeben. Und dann können das Menschen übersetzen. Das Problem ist, dass man eben nicht eine finale Wikiseite bearbeitet, sondern nur Bruchstücke und das wird am Ende von einer Software irgendwie wieder zusammengesetzt, das heißt man kann auch nicht die deutschsprachige Seite bearbeiten. Wenn man sagt: „Ich hätte jetzt hier gerne noch mehr Zeilen in dem Abschnitt, oder noch ein Bild hinzugefügt“, also vielleicht ginge das sogar, ein

	Bild hinzuzufügen muss man halt an der richtigen Stelle irgendwo noch einen weiteren Quelltext hinzufügen, aber ob das dann funktioniert.... #00:39:13#
83	I: Man kann es nicht weiterbearbeiten, oder? #00:40:57#
84	B: Das ist das Problem. Und dann sag ich immer wie..., wo das immer Auswirkungen hatte, denn es erlaubt überhaupt kein kollaboratives Arbeiten. #00:41:02#
85	I: Bis auf den Übersetzungsprozess. Also es hängt eigentlich an dem Use Case fest, für den es gemacht worden ist, und zwar Translatewiki und da funktioniert es ja ganz gut, aber das auf andere Sachen zu übertragen ist schwierig. #00:41:17#
86	B: In der Tat. Also mit Policies, das find ich echt schwierig. Wer sich gut mit Translate Extension auskennt, und zwangsweise muss ja auch ich das, hat die Möglichkeit, natürlich das System ein bisschen zu umgehen. Wir hatten, als wir Wikipedia zum Mond schicken wollten, einen Plan im Kollaborativ auch Abstimmungen zu machen, globale Abstimmungen, multilinguale Abstimmungen, das heißt, du kannst dir die Seite in der Sprache deiner Wahl anzeigen lassen und du kannst sie aber auch bearbeiten, um deine Stimme dort ab zu geben. Das geht eigentlich technisch gar nicht und das waren viele Hacks, die ich da geschrieben habe, damit das am Ende schon so ein bisschen ging. #00:41:36#
87	I: Aber ein weiterer Nachteil ist natürlich, dass als Mastersprache Englisch festgelegt ist, oder? Man kann jetzt nicht mit Italienisch anfangen. #00:42:35#
88	B: Genau, das ist immer das Problem, alles ist Englisch, genau. #00:42:44#
89	I: Hm. #00:42:51#
90	B: Du kannst natürlich eine italienischsprachige Seite anlegen und danach noch eine venezianische mit diesem Unterseitensystem. Das kann man auch über eine Vorlage oben miteinander verknüpfen, dass man sich da hin und her klickt. Aber man hat da nicht den Vorteil dieser Translate Extension, dass man das in einzelne Teile zerhackstückt. Wenn du da irgendwo an einer Stelle was änderst, musst du das auch in allen einzelnen machen und du kannst nicht irgendwo hinschreiben: „Hier ist irgendwas veraltet“, in den übersetzten Sprachen. Das ist natürlich der Vorteil, wenn oben steht: “95% übersetzt“, dann weiß man okay hier muss man nochmal irgendwas anpassen, aber das täuscht, nur weil da steht 100% wurde übersetzt, heißt das ja nicht, das es in einen 100% sinnvollen Text übersetzt wurde. #00:43:29#
91	I: Gibt es denn da so eine Art Qualitätssicherung? Du hast da einen Administrator angesprochen, Übersetzungs- oder Translationmanager, oder was war das? #00:43:46#
92	B: Translationadministrator markieren die Seite und geben sie zur Übersetzung frei. #00:43:54#
93	I: Heißt aber nicht, dass sie die Übersetzung kontrollieren? #00:44:04#

- 94 B: Verschiedene Status für Übersetzung, also proof-reading, published und was weiß ich so, aber selbst ich als langjähriger und erfahrener Translationadministrator kann dir nicht sagen, an welcher Stelle die Software, bei welcher Eingabe, durch welche Person, welchen Status auswählt. Es ist tatsächlich so, das manchmal übersetzte Dinge im proof-reading hängen bleiben und dann ein Translationadministrator gebeten wird, das freizugeben. Es könnte sein, dass im Meta Wiki alle Leute, die autoconfirmed haben auch publishen können. Zum Teil wissen die das aber gar nicht, dass auf dieser Translate Extension oben links ein Drop-down Menü ist, was sie von proof-reading auf published ändern müssen, damit ihre Übersetzung freigegeben wird. Dann gibt's noch ein Bepunktungssystem. Wenn es übersetzt ist, können bestimmte Leute, frag mich nicht wer, so ein +1, das ist wie bei der Software ja, da gibt's so ein +1 und ein +2 und so weiter, dass das irgendwie besser ist. Ob das dann automatisch dadurch veröffentlicht wird oder nicht, ich habe keine Ahnung. Das System ist vollkommen gruselig, unerklärlich und so. Du musst am Ende gucken, das englischsprachige Original und die Zielsprache, ist das über diese Translate Extension angekommen. Und das heißt, du musst mehrfach die Sachen lesen und gegebenenfalls dann nochmal wieder zurückspringen. Du musst eigentlich gleichzeitig drei Seiten bedienen, wie schon mal gesagt, das Englische, die Extension und dann die Zielsprache. Und sobald man eine Sache im englischen ändert, dann wird, glaub ich, bei den anderen Sachen angezeigt, dass die nicht mehr 100%ig aktuell sind. Und dann hat der Translation Administrator die Möglichkeit, wieder „mark page for translation“ anzuklicken und dann zu sagen: „Okay, dieser geänderte Abschnitt T36, was auch immer, dieser soll in den anderen Sprachen invalidiert werden“, damit er neu übersetzt wird. Wenn es aber jetzt nur ein Komma war, was ja gar keine Auswirkungen hat in der Zielsprache oder http zu https oder frag mich nicht, muss man das nicht machen. Man kann dann als Translation Administrator sagen, dies bitte übersetzen und oder in der Zielsprache nochmal übersetzen lassen und in der anderen nicht. So und jetzt stellst du dir vielleicht die Frage, wie kriegen denn die Leute das mit, dass sie da was übersetzen sollen, ich habe keine Ahnung. #00:46:33#
- 95 I: Ist das nur Community, die da übersetzt, oder hat man da auch professionelle Leute drangesetzt oder ist da maschinelle Übersetzung mit dabei? #00:47:27#
- 96 B: Also, beim ContentTranslation Tool gibt's ja so Bing und Google Translate, die da eingebunden sind. Ich glaub bei der normalen Translate Extension vielleicht an manchen Stellen oder auch nicht. Das ist alles unklar im Bezug auf dieses Ding. #00:47:39#
- 97 I: Du hast gesagt: „Keine Ahnung, wie die Leute wissen sollen, dass sie das übersetzen sollen“, und da ist für mich die Frage, wenn jetzt zum Beispiel die Wikimedia Foundation eine Verlautbarung hat und die setzt sie in Meta rein, dann wird sie wahrscheinlich auch irgendwie schauen, dass der Text übersetzt wird, weil sonst kommt es ja nicht an. #00:48:06#
- 98 B: Also sie haben die Sachen dann da in einem finalen Text, und da zerhackstücken die da ihr Google Doc und versuchen das dann an die richtigen Stellen. Wie das ins Ziel reinkommt, ist egal. Also manchmal stellt die Foundation sich Leute an. Wikimedia Deutschland hat da auch irgendwas, für

ihre eigenen Sachen. Aber wenn es jetzt hier so „Wikipedia to the moon“ ist, oder bei Bannern und so, da steht dann immer „Help with translation!“, dass man da irgendwie unterstützt und da wird ganz vieles durch individuelle Personen gemacht. Es gibt beispielsweise Sebastian Wallroth, unseren Freund, der hat es sich zur Aufgabe gemacht, relativ viele solcher Seiten da zu übersetzen. Es gibt Meta-Babylon, ein Hub für Übersetzung und da gibt es die „Übersetzung der Woche“, da gibt es Überblickseiten, die und die Projektseiten wurden noch nicht übersetzt. Du kannst dich eintragen lassen in eine „bitte informiere mich, wenn es zu bestimmten Themen Übersetzungswünsche gibt“-Liste und dann wirst du informiert und dann kannst du dich da an die Übersetzung setzen. Translation-requests, es gibt eine Mailing-Liste, es gibt einen IRC-Channel, „sign up to be a translator“ und so weiter. #00:48:32#

99 I: Das heißt, man kann das auch richtig full time machen, oder? #00:50:18#

100 B: Klar. Deswegen sind ja auch viele Leute sauer. Je mehr die Foundation irgendwelchen englischsprachigen Quatsch reinwirft und die Leute beschäftigt, sagen sie, sollen sie das doch wenigstens in die acht Hauptsprachen, die UN-Hauptsprachen, übersetzen und dann haben sie doch schonmal um die 80% der Weltbevölkerung oder so, was aber immer noch nicht hinreichend ist. #00:50:23#

101 I: Das machen die aber nicht, oder? #00:50:46#

102 B: Also manchmal machen sie es, manchmal nicht und es ist besser geworden und jetzt haben sie ja auch irgendwie, weiß gar nicht, wie die aktuell heißt, früher hießen die Ambassador, also irgendwelche Communitykontaktpersonen. [Mein Kollege] wird zum Großteil dafür bezahlt, furchtbar schlechte deutschsprachige Übersetzungen zu produzieren. #00:50:48#

103 I: Ok. #00:51:08#

104 B: Da reg ich mich manchmal auf, ihm gegenüber, und sag: „Also das, was du wieder produziert hast, ist wieder richtig große Scheiße“. Ich habe die Wikimedia-Enterprise Sache übersetzt und den UCoC Enforcement Draft, weil mir das so weh tat, diese halb mit DeepL produzierten Seiten ein bisschen noch aufgehübscht und aufbereitet, sodass zumindest die richtigen Wörter getroffen sind, aber das macht ja keinen Sinn. Also, tschuldigung, das hilft vielleicht mal, um das englischsprachige Original zu verstehen, wenn man ein bisschen Englisch kann, aber es ist kein deutschsprachiges, alleinstehendes Produkt, was die Foundation da oft hin kippt und die verstehen das nicht, und das entspricht nicht meinem Verständnis von Übersetzung. #00:51:10#

105 I: Wie ist das denn von den Inhalten her? Die sind tatsächlich so, wie, wie wir sie vorhin besprochen haben, da geht das alles ziemlich durcheinander. Es gibt auch nicht, sowas wie eine Musterseite für Meta, oder? #00:52:04#

106 B: Nee, also nee. #00:52:46#

107 I: Die sind mal lang, die sind kurz, das sind manchmal Protokolle, manchmal sind es Diskussionen, manchmal sind es Tabellen, also es gibt keinen Prototypen, in irgendeiner Form. #00:52:47#

- 108 B: Also für die Artikel, enzyklopädische Artikel, gibt's natürlich Formatvorlagen, aber sobald du in den Projektnamensraum kommst, also „Wikipedia:“, hast du ja 27.000 verschiedene Varianten, wie Menschen ihre Infoportale, wie die Wikimania 2019 -Projektseite oder Neulingsgewinnung WMDE oder Glam oder Wiki Loves Monuments. Das sind ja alles immer wieder selbst neu gebaute Seiten. Natürlich klaut man da von irgendwelchen Sachen, passt das so ein bisschen an. Es gibt da keinen richtigen Baukasten, da wollte Martin Kraft ja mal was machen, beziehungsweise hat für GLAM da ja mal was gebastelt, aber naja gut, ja eher modular und auf Meta Wiki ist das genauso. Also bei meinem Report für die Wikimedia Stewards user group hab ich von irgendeinem anderen die Überschriften geklaut und dann einfach die Sachen da rein gefüllt. Nee, da gibt's nicht irgendwie Strukturen, das ist auch wieder individuell geregelt. #00:52:58#
- 109 I: Und für welches Projekt hatte Martin das gemacht? Für Wikimedia-Deutschland, oder wie? #00:54:30#
- 110 B: Die haben Kraft eingekauft, damit er die GLAM-Seiten mal hübsch gestalten kann. #00:54:42#
- 111 I: Sind die nicht auch in Meta? #00:54:48#
- 112 B: Nein, es gibt GLAM-Seiten im Meta Wiki, es gibt ein Outreach-Wiki für GLAM-Aktivitäten international und es gibt lokale Seiten, alles doppelt und dreifach. Aber natürlich mit unterschiedlichen purposes. #00:55:06#
- 113 I: Okay und er war für welchen Bereich zuständig? #00:55:11#
- 114 B: Also für GLAM haben wir ihn eingekauft. #00:55:18#
- 115 I: Aber in welchem Wiki mein ich jetzt. #00:55:26#
- 116 B: DE Wiki. #00:55:30#
- 117 I: Die Inhalte, die im Meta drinnen sind, die sind auch frei, oder? Die sind nicht proprietär? #00:55:31#
- 118 B: Also Lizenzen ... also CC BY-SA 4.0. #00:55:43#
- 119 I: Ganz normal ok, gut. Wird da auch viel diskutiert auf Meta Wiki, also werden die Diskussionsseiten viel verwendet? #00:55:50#
- 120 B: Naja, also es kommt drauf an, ob die Foundation quasi einlädt: „Gebt doch mal Statements zum Enforcement des Universal Code of Conducts“, dann wird da seitenweise diskutiert, oder wenn es darum geht, dass die Foundation mal sich wieder umbenennen möchte in Wikipedia Foundation, dann kommen da schon irgendwie Leute international zusammen und schreiben Briefe oder, ja machen globale Umfragen. Oder zum Sperren von irgendwelchen Vandalen, also Cross-Wiki-Trollen, nicht Vandalen, auch da. Aber du musst schon wissen, dass es dieses Meta Wiki gibt, deswegen gibt's halt die Banner in den lokalen Projekten, wenn es irgendwie mal eine internationale Aktivität gibt, wie Wikipedia to the Moon oder globale Steward-Wahlen, gibt's da eine Info:“ Hey, kommt zu Meta und macht da mit“ und idealerweise gibt's das dann auch schon in der Sprache deines Heimatprojektes, dank Translate Extension. #00:55:59#

- 121 I: Aber es gibt keine Meta-Community in der Form, dass man sagt: da ist irgendjemand, der da dauerhaft mitarbeitet, sondern das sind immer so punktuell, wie du sagst, da, da ist ein Projekt, da zieht man die Wikipedianer aus ihren, aus ihren eigenen Projekten rüber, also nicht nur Wikipedia, sondern auch die anderen Schwesterprojekte, man zieht die kurzfristig und kurzzeitig auf Meta rüber bequatscht irgendwelche Sachen, organisiert Sachen und dann sind die auch wieder weg, also kann man das so beschreiben. #00:57:10#
- 122 B: Genau. #00:57:44#
- 123 I: Hm und die Sachen bleiben dann aber, oder wandern sie ins Archiv oder so? #00:57:45#
- 124 B: Genau, das bleibt alles so. Mein Traum wäre ja global transkludierende Seiten. Das hab ich auch schon mal versucht, also irgendwelche Hacks zu machen, dass man eine Seite, beispielsweise zur Stewardwahl oder zu Glam international, dann auch in der deutschsprachigen Wikipedia anzeigen lassen könnte und von dort auch bearbeiten lassen könnte, auch die Diskussion wären dort. So dass man nicht immer die Leute von A nach B schieben muss, sondern sie das in ihrem Heimatprojekt auch beobachten können und so weiter. Es gibt natürlich globale Beobachtungslisten und es gibt auch Leute, die da was machen und mehr international aktiv sind. Diese Banner schalten nur acht Leute, von denen aber auch nur zwei überhaupt ein bisschen Technik verstehen, wie das funktioniert. Und ganz viele Communitymitglieder wissen gar nicht, dass sie die Möglichkeit haben, so ein Banner zu schalten, um Menschen von A nach B zu locken, sag ich jetzt mal. #00:57:50#
- 125 I: Gibt's da noch andere Gruppen? Die sind jetzt eben nicht nur für diese Kurzzeitprojekte da, sondern auch andere, die dauerhaft vor Ort sind und sich kümmern? #00:59:02#
- 126 B: Also, es sind wenige Leute, es gibt so 100 bis 200 wahrscheinlich, die im Meta Wiki aktiv sind. Das kann man ja sich in den Statistiken nochmal anschauen. Ich bin mittlerweile auch dazu übergegangen, so vor 2, 3 Jahren, täglich meine Beobachtungsliste im Meta Wiki abzurufen. Das machen die allerwenigsten, also vielleicht diese 50 bis 100, die da so ein paar Sachen haben, für die sie sich verantwortlich fühlen. Ich fühl mich so ein bisschen verantwortlich für die Bannerkampagnen und da versuche ich eben auch mein Wissen zu teilen, mit der deutschsprachigen Community, wie sie denn sowas selbst beantragen können. Damit eben nicht nur die Funktionäre, die viel Zeit haben sich zu informieren oder oder irgendwas zu basteln, die Community nerven, sondern sich die Community untereinander quasi unterstützt. Durch einen globalen Edit-a-thon, oder irgendwas anderes. #01:00:31#
- 127 I: Werden da auch Medien eingebunden? Also das ist jetzt nochmal ein Sprung zurück zu den Inhalten. #01:00:42#
- 128 B: Also man kann auf alles, was auf Commons ist, zugreifen. #01:00:50#
- 129 I: Eine Rollenverteilung im Wiki gibt's nicht wirklich, oder? #01:00:53#
- 130 B: Ja, es gibt die Admins, die den Unsinn raushalten sollen. Es gibt die Stewards, die schon wahrgenommen werden als besonders relevante Gruppe im

Meta Wiki, aber eigentlich eher so für globale Meinungsbilder, aber auch für Requests for Comments. Aber wenn die da irgendwo diskutieren über den globalen Verhaltenskodex, gibt's da nicht irgendwie Hierarchien. Das ist eher, dass man das vom lokalen Wiki zum Meta trägt: "Hey ich bin Admin in XY und deswegen find ich dies und das doof", wenn man vielleicht mal sowas schreibt aufgrund von einer Erfahrung. Es ist ja kein Projekt, es ist wie gesagt eine Müllhalde. #01:01:06#

131 I: Ja, ja. #01:01:49#

132 B: Für die unterschiedlichsten Themen. Es braucht keine Koordination, es hat keine Koordination. Für bestimmte Spezialfälle, Vandalismus und so weiter gibt's natürlich Sachen. Ich bin beispielsweise auch Meta Wiki Oversightter. Das heißt, wenn da irgendjemand eine Benutzerseite anlegt, mit: "Hallo ich bin 12-jahre alt", oder: "Meine Telefonnummer lautet :XY", oder vergessen hat, sich beim Wechsel anzumelden, eigentlich müsste das ja automatisch gehen, dank Single User Login-Finalisierung und die IP-Adresse drinnen steht, dann kann man mich anschreiben und ich entferne sowas. Also so ein bisschen Maintenance findet natürlich schon statt, aber da spreche ich mich mit gefühlt niemandem ab. Außer halt mal innerhalb meines kleinen Grüppchens. Also Meta Wiki-Admins haben eine Mailingliste, da kommt aber, weiß ich nicht, alle zwei Wochen mal eine Anfrage, die ich aber für mich vollkommen irrelevant finde, aber das wird nicht zur Projektgestaltung. Es gibt kein Forum oder ein Kurier oder irgendwas, Café, Kommunikationsort, wo man miteinander redet. Die Stewards haben eine Seite, die Stewards haben aber auch 27.000 andere Kanäle, wo sie miteinander kommunizieren. #01:00:49#

133 I: Also ich hätte ja schon längerfristig mal ein Archiv oder so vorgeschlagen. Also, dass da alles da drinnen ist, als ob es jetzt top aktuell wäre, das ist schon heftig. #01:03:11#

134 B: So ein Template „archive“ so oder „outdated“. #01:04:14#

135 I: Genau. #01:04:19#

136 B: Da wo man sagt, "Das ist wirklich obsolet". #01:04:19#

137 I: Oder man schiebt das irgendwo hin, wo es dann auch nicht mehr die Suche zumüllt. #01:04:24#

138 B: Die Suche wird nicht verwendet. Menschen werden von einem Projekt auf irgendwas in Meta verwiesen. #01:04:32#

139 I: Achso, ah ja, okay. #01:04:41#

140 B: Deswegen macht es auch überhaupt keinen Sinn, Learning Patterns dort hin zu tun, weil niemand sucht oder findet diese Learning Patterns. #01:04:43#

141 I: Es ist keine Veröffentlichungsseite, oder? #01:04:55#

142 B: Nein, da gibt's halt verschiedene Kanäle, es gibt MassMessages. Da gibt's auch wieder eine Benutzergruppe, MassMessage Senders, wo man dann die Village Pumps, Kuriere und so weiter global anschreibt. Man kann auch einzelne Personen anschreiben über diese MassMessages, zu einem bestimmten

Thema. Wenn man in einer LGBT-Gruppe ist, dann gibt's da dann eine Vorlage, die man sich selbst geschrieben hat, an diese Leute schreibe ich jetzt meine Info: "Hey, kommt zum Meta Wiki, da gibt's jetzt was Neues, da gibt's jetzt eine LGBT-Con" oder so was ähnliches. Und natürlich, neben den MassMessages gibt es eben die CentralNotices. Da gibt's dann auch wieder CentralNotice-Administrators, die eben dann so ein Banner schalten können. Das schalten sie dann vor allem aus ihrem eigenen Kulturkreis, das hab ich auch gemacht, also Deutschland, Österreich, Schweiz, da bin häufig ich derjenige, der die schaltet. Mittlerweile mache ich das auch für die ganze Welt, also ich habe jetzt mehrere Frauenprojekte in Afrika und was weiß ich geschaltet, weil die haben keine CentralNotice Administrators, die da irgendwas schalten, und wollen auch Projekte machen. So, und das ist eine Lücke, gesucht und gefunden, weil ich bin nicht nur Steward, ich glaube ich habe zusätzlich noch das Recht CentralNotice Administrator, ich bin auch zusätzlich noch Translation Administrator und außerdem noch MassMessage Sender und was weiß ich, was ich noch an Rechten habe im Meta Wiki. Aber nicht bei allen gibt's Lücken. Also MassMessages schicken eigentlich auch nur so ein paar Hansel, die selbst wissen, also Foundation Leute wahrscheinlich, die dann das machen, das ist auch kein großes Wissen. Vielleicht muss ich auch mal einen Workshop zu MassMessages machen. #01:05:08#

143 I: Ist denn das Meta Wiki in irgendeiner Form in Diskussion, dass man sagt, da will man dann mal was ändern. In Zukunft oder so? #01:07:04#

144 B: Es gibt keine Community, also wer soll darüber diskutieren, also der Spruch von [meiner Kollegin], "It's all on Meta", ist quasi der Müllhaldenspruch und das war's. Also man kann alles auf Meta, es gibt alles auf Meta. Ob man es finden kann, Fragezeichen. Wie viel das ist, Fragezeichen, wie man da hinkommt, darauf hingewiesen wird, Fragezeichen. Ob das für einen relevant ist? Selbst das können sich viele gar nicht beantworten und ich würde sagen, es sind viele Sachen auch auf Meta relevant für die deutschsprachige Community, aber die bekommt niemand mit. Das ist hier wie Hitchhikers Guide, irgendwie in Alpha Centauri haben sie dann geschrieben, jetzt gibt's einen neuen Verhaltenskodex und du hast nie etwas davon gehört, wenn du nicht von MassMessage Senders, CentralNotice Administrators beziehungsweise Funktionären darauf hingewiesen wurdest. #01:07:40#

145 I: Aber es scheint ja dann doch irgendwie auch zu funktionieren, da gibt's ja offensichtlich auch keine Schmerzen in dem Bereich. #01:08:18#

146 B: Warum machen die nicht mal was Sinnvolles? Es gab jetzt den ukrainischen Kulturmonat und dann haben die Russen geschrieben, wann gibt's unseren russischen Kulturmonat. Natürlich können die auch ihre eigenen Banner schalten, aber die wissen das nicht, die kennen die Funktion nicht, die kennen nicht das Wiki, alles unbekannt. Mittlerweile ist einer meiner Hauptjobs im Brücken bauen zwischen Meta und deutschsprachiger Community, indem ich jetzt eben angefangen habe mit diesen Bannern. Ich habe jetzt mein drittes Training abgeschlossen, „Was sind übersetzte Banner“. Wie funktionieren die technisch, was kann man damit alles machen und das letzte war, wie kann man sie beantragen. Meine Trainingsreihe ist jetzt abgeschlossen. Ich könnte noch die „Wie programmiert man Banner?“ machen. So, ein paar Leute in der

Community wissen das nun, beispielsweise der Don-kun hat fleißig zugehört und hat jetzt Banner geschaltet in der Kategorie Comic und Unterkategorien, um auf Treffen des Portals Comics hinzuweisen. Und er hat das auch mit der Redaktion Film & Fernsehen gemacht. Und die Frauen in der Politik in Stuttgart haben auch zugehört, als ich gesagt habe, ihr könnt Banner Baden-Württemberg schalten, nur in den Kategorien Frauen/Frau, Politik und Stuttgart, was auch immer, Baden-Württemberg, und die Leute dazu einladen. So und das weiß die Community nicht, welche Möglichkeiten sie haben, und das ist halt alles irgendwie auf Meta. #01:08:35#

147 I: Es ist schon ein sehr witziges System irgendwie. Das Ordnungssystem, nehme ich an, ist ähnlich chaotisch, oder? #01:10:22#

148 B: Was meinst du? #01:10:34#

149 I: Kategorien und so, da gibt's ja auch nicht irgendwie was Erhellendes, dass man sagt, "Ja alle Protokolle sind jetzt in der Protokollkategorie", oder ich weiß gar nicht, wie schauts mit Namespaces aus? #01:10:35#

150 B: Es gibt ein Kategorie-System auf Meta? Das wäre mir jetzt neu, wahrscheinlich gibt's eins, ich weiß nicht, ob das irgendjemand verwaltet, keine Ahnung. #01:10:50#

151 I: Aha, okay. #01:11:03#

152 B: Namespaces ja, es gibt den Meta Namespace, wo über Meta Erklärungen da sind und dann hat die Foundation einen Grants Namespace eingefügt, damit sie alle ihre Grants Sachen koordinieren kann. Ansonsten sind das alles, jetzt überleg ich, vielleicht, gibt es auch ein Help Namespace, ist mir jetzt nichts Besonders bekannt. Research hat auch einen eigenen Namespace, genau Research, Grants, Meta. #01:11:05#

153 I: Wer richtet die Namespaces ein, oder wer darf die einrichten? #01:11:46#

154 B: Keine Ahnung, die Foundation würde ich sagen. Phabricator wie vorhin, Community Consensus, oder halt die Foundation, die das puscht. Keine Struktur im Wiki, es wird nicht strukturiert, man baut sich seine eigenen Strukturen, die man halt so braucht, wenn man weiß, wie es geht, ansonsten ist das offen. #01:12:20#

155 I: Ich bin ja gespannt, ob es irgendwann mal einen Punkt gibt, an dem das kippt. #01:12:33#

156 B: Da hast du mich ja jetzt motiviert. Hierarchisch gesehen ist ein Universal Code of Conduct genauso wie eine Beschreibung der Stewards oder die Infoseiten von Wikimedia Deutschland: die sind alle im Main Namespace, Müllhalde. Müllhalde: trash. Es ist wirklich ein Problem. Keine Ahnung, es gibt keine Strukturen, es kümmert sich niemand um Strukturen. Kategorien, hast du recht, gibt's wahrscheinlich. #01:12:49#

157 I: Ja gut, okay dann weiß ich Bescheid, du hast mir sehr geholfen, dass mein Eindruck mich nicht täuscht, dass man da nicht ansatzweise Muster erkennt oder sowas. #01:13:45#

- 158 B: Kein Muster, das soll man nicht..., da wird man von einer anderen Stelle verwiesen, ansonsten findet man nix auf Meta. Erstaunlich, es könnte natürlich eine Foundation Task Force geben, da mal aufzuräumen oder eine Community Task Force, aber die sehen das wahrscheinlich als Community Aufgabe und die Community denkt sich, „wir haben Sinnvolleres zu tun“. Und es gibt ja auch keine wirkliche Meta-Organisationsstruktur. Funktionen, die ausgeführt werden von bestimmten Leuten dort, aber nicht in einer projektorganisierenden Art und Weiße. Das jetzt schon seit über 20 Jahren, das ist erstaunlich. #01:14:08#
- 159 I: Ja und dafür funktioniert es eigentlich noch ganz gut, oder? Also wenn man sich das so anschaut, dann könnte man meinen, “Das geht so alles gar nicht“, aber irgendwie geht’s. #01:14: 52#
- 160 B: Ja, es ist halt eine Müllhalde mit viel Platz. #01:15:06#
- 161 I: Das ist vielleicht aber auch gerade der Vorteil zu sagen, du musst da nicht darüber nachdenken, da ist einfach ein Raum und wenn du da Leute einladen willst, dann setz das einfach da drauf. #01:15:12#
- 162 B: Sehr viel Freiheit, das ist doch schön. #01:15:30#
- 163 I: Mhm. #01:15:30#
- 164 B: Vielleicht ist es gerade das das Gegenstück zu den engen Rastern der enzyklopädischen Projekte. #01:15:33#
- [Verabschiedung]